

Versammlung der Einwohnergemeinde Oppligen
Mittwoch, 30. Mai 2018, 20.00 Uhr in der Turnhalle Oppligen

- Vorsitz:** Schmid Peter, Gemeindepräsident
- Protokoll:** Gehrken Cornelia, Gemeindeschreiberin
- Stimmzähler:** Nyffenegger Kurt und Friedli Heinz
- Anwesend:** Stimmberechtigte: 499
Anwesende Stimmberechtigte: 32 oder 6.41%
- Stimmrecht:** Nicht stimmberechtigt sind:
Ryser Kaspar (Finanzverwalter)
Gehrken Cornelia (Gemeindeschreiberin), Zürcher Janine (TT),
Walther Andrea (Gemeindeangestellte), Geiger Karl
- Publikation:** Präsident Peter Schmid begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten und stellt fest, dass die Einberufung der Gemeindeversammlung in den Amtsanzeigern vom 26. April und 24. Mai 2018 erfolgt ist.

Traktanden:

1. **Jahresrechnung 2017**, Beratung und Genehmigung sowie Genehmigung von Nachkrediten
2. **Strassenbeleuchtung**, Kreditabrechnung; Kenntnisnahme
3. **Wyhaldeweg**, Nachkredit Belagsanierung; Genehmigung
4. **Gemeindeverband Sekundarstufe 1 Wichtrach**
Ersatz-Neubau Schulanlage Hängert, Planungskredit; Genehmigung
5. **Infos aus den Ressorts**
6. **Verschiedenes**

Es erfolgen keine Einwände gegen die Traktandenliste und gegen die Behandlung in der publizierten Reihenfolge.

1. Jahresrechnung 2017, Beratung und Genehmigung sowie Genehmigung von Nachkrediten

Finanzverwalter Ryser Kaspar erläutert, dass die Gemeinderechnung dieses Jahr erneut besser als veranschlagt abgeschlossen hat. Der Trend von 2015 und 2016 mit positiven Jahresrechnungen wurde somit weitergeführt. Die Aufwendungen sind in den meisten Fällen gegeben, da ein grosser Teil des Geldes an den Kanton und andere Gemeinwesen abfließt. Den Verantwortlichen im Gemeinderat und den Kommissionen

kann ein grosser Dank ausgesprochen werden, halten sie sich doch an die veranschlagten Kredite.

Die im Gemeindeinfo gedruckten Zahlen wurden nach Revision geringfügig abgeändert. CHF 4'600.00 Sozialkosten durften ausgebucht werden. Ebenfalls wurden die BKW Aktien höher bewertet, nämlich um CHF 8'700.00. Diese zwei Korrekturen ergaben eine Besserstellung. Im Gegenzug wurden die Abschreibungen auf Strassen erhöht. Normalerweise wird abgeschrieben, wenn die Strasse fertig gestellt ist. Die Flurwege werden neu nach HRM2 bereits mit der Inbetriebnahme abgeschrieben.

Die Verwaltungsrechnung 2017 schliesst nach verbuchten zusätzlichen Abschreibungen von CHF 37'949.00 immer noch mit einem Gewinn von CHF 164'850.00 und damit massiv besser ab, als veranschlagt. Die erwähnten zusätzlichen Abschreibungen sind nach HRM2 obligatorisch und werden dem neu definierten Eigenkapital zugeführt. Nachkredite von insgesamt CHF 294'738.00 sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind CHF 244'452.00 gebunden, CHF 50'286.00 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates.

Ergebnis Gesamthaushalt	CHF	255'491.68
Ergebnis Allgemeiner Haushalt	CHF	164'850.75
Ergebnis Spezialfinanzierungen	CHF	90'640.93
Ergebnis Wasserversorgung	CHF	6'772.63
Ergebnis Abwasserentsorgung	CHF	73'347.50
Ergebnis Abfallentsorgung	CHF	10'520.80

Konto	Rubrik	BU 2017	RE 2017	Begründung
0220.3113.01 0220.3153.01	EDV Verwaltung	6'000	19'353	Neuausrichtung der gesamten EDV in der Verwaltung
1400.3132.00	Gebühren EWK und Baupolizei	10'000	33'112	Baugesuche und Abklärungen Bauwesen
1500.3144.00	Unterhalt Hydranten	0	5'985	Revision Hydranten über Feuerwehr anstelle Wasserversorgung
2130.3632.01	Sekundarschule	5'000	23'325	Schüler in anderen Gemeinden
7101.3143.00	Wasserleitungen Unterhalt	20'000	34'338	Wasserleitungsbrüche
7101.3632.00	Wasserbezug Blattenheid	75'600	91'520	Wasserverlust bei Leitungsbrüchen
9900.3300.00	Abschreibung altes Verwaltungsvermögen	24'000	28'500	Folgen des HRM2
9900.3010.00	Zusätzliche Abschreibungen	0	37'949	Gebunden / Gesetzeskonform HRM2

Die Steuererträge 2017 sind wesentlich über dem Voranschlag ausgefallen. Die grössten Abweichungen sind – wie erwähnt – den folgenden Rubriken zuzuschreiben:

Konto	Rubrik	BU 2017	RE 2017	Differenz
9100.4000.00	Natürliche Personen	1'162'000	1'298'721	127'721
9101	Sondersteuern	15'000	103'426	88'426

Darstellung der einzelnen Funktionen und deren **Nettoaufwendungen** / -erträgen:

	Funktion	Budget 2017	Rechnung 2017
0	Allgemeine Verwaltung	251'750	254'154
1	Öffentliche Sicherheit	14'600	20'112
2	Bildung	615'150	523'069
3	Kultur und Freizeit	13'000	11'917
4	Gesundheit	2'900	2'114
5	Soziale Wohlfahrt	514'700	491'770
6	Verkehr	88'600	80'088
7	Umwelt Raumordnung	50'100	43'758
8	Volkswirtschaft	38'400	36'527
9	Finanzen und Steuern	1'408'600	1'593'258

In dieser Tabelle ist ersichtlich, dass bei der Position 2 weniger Geld ausgegeben wurde. Die Lehrerlöhne in der Primarschule sind tiefer ausgefallen als vom Kanton angenommen. Position 9, Steuern, hat massiv mehr Sondersteuern (Bezüge der Säule 2 und 3) generiert. Die Steuervorlage FABI hat bei den natürlichen Personen mehr Steuereinnahmen für die Gemeinden ausgelöst.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2017 mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 164'850.00** zu genehmigen. Das **Eigenkapital** erhöht sich auf **CHF 1'109'776.00**

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2017 einstimmig.

2. Strassenbeleuchtung, Kreditabrechnung; Kenntnisnahme

Der Rückkauf der Strassenbeleuchtung von der BKW konnte im November 2017 erledigt werden. Der von der Gemeindeversammlung am 31. Mai 2016 genehmigte Kredit von CHF 45'000.00 zum Rückkauf der Strassenbeleuchtung wurde infolge Aufrechnung der 8% Mehrwertsteuer um CHF 3'600.00 überschritten. Die Kreditabrechnung wurde an der Sitzung des Gemeinderates vom 15. Mai 2018 genehmigt.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Die Versammlung nimmt die Kreditabrechnung zur Kenntnis.

3. Wyhaldeweg, Nachkredit Belagsanierung, Genehmigung

Die voraussichtlichen aktuellen Kosten für die Strassensanierung des Wyhaldeweges betragen gemäss Kostenvoranschlag CHF 106'623.00. Für die Strassensanierung besteht bereits ein Kredit von CHF 65'000.00, der an der Gemeindeversammlung vom 19. November 2014 genehmigt wurde. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einen Nachkredit von CHF 45'000.00.

GP Schmid erläutert, dass mit der Belagsanierung infolge reger Bautätigkeit zugewartet wurde. Es kann im unteren Teil des Wyhaldeweges nicht nur der Deckbelag ausgewechselt werden, sondern es muss an dieser Stelle der ganze Untergrund komplett entfernt und neu eingebracht werden. Das Büro Geobau AG in Münsingen wurde beigezogen und es läuft ein Submissionsverfahren an 4 Bauunternehmungen, die Arm AG, die Hans Weibel AG, die Frutiger AG sowie die Burri Bau AG.

Diskussion:

Karl Geiger möchte, dass die Gemeinde die Arbeiten gut organisiert. Es dürfe nicht sein, dass später die neue Strasse wieder aufgerissen werden müsse.

GP Schmid erklärt, dass alle Arbeiten fertig sind und die Belagsarbeiten in Angriff genommen werden können.

Beschluss:

Der Nachkredit wird einstimmig angenommen.

4. Gemeindeverband Sekundarstufe 1 Wichtrach

Ersatz-Neubau Schulanlage Hängert, Planungskredit; Genehmigung

GP Schmid orientiert, dass der gesamte Bericht dieses Schulhausprojektes im Gemeindeblatt Nr. 147 Anfangs Mai 2018 den Einwohnerinnen und Einwohnern zugestellt wurde. Es haben zwei öffentliche Veranstaltungen stattgefunden, am 22. Mai 2018 in Kirchdorf und am 24. Mai 2018 in Wichtrach. Die wesentlichen Punkte dieses Projekts sind:

- Die Gemeinde Oppligen ist Teil des Verbundes von 6 Verbandsgemeinden: Wichtrach, Kirchdorf, Oppligen, Jaberg, Kiesen und Gerzensee
- Die bestehende Infrastruktur der Sekundarschule genügt den heutigen Anforderungen sowohl bezüglich Platzverhältnissen als auch Zustand und Ausstattung der Bauten längst nicht mehr.
- Ein Gutachten zeigte auf, dass langfristig ein Ersatz-Neubau wesentlich besser ist, als eine Sanierung.
- Das Verfahren wurde durch eine «Nichtständige Kommission» begleitet, der von unserer Seite Gemeinderat Franz Bürgi angehörte.
- Die Schulanlage von der Sekundarstufe zählt zurzeit 221 Schülerinnen und Schüler sowie 29 Lehrpersonen.
- Die grössten Mängel sind zusammengefasst, das Fehlen einer Norm-Turnhalle, die zu kleine Aula (keine Theateraufführungen und Schülerkonzerte möglich), schlechte Lagermöglichkeiten, Niveauunterschiede (nicht Behindertengerecht), schwerwiegender Mangel am Betonvordach, schlechte Isolation. Weiter ist der Zugang zur Schulanlage nicht übersichtlich. Das Parkplatzangebot ist unbefriedigend.
- Eine Machbarkeitsstudie wurde erstellt, man hat nach alternativen Standorten gesucht. Anschliessend hat man 5 Konzepte geprüft und sich für das Konzept 5, Gesamtneubau mit freistehender Sportanlage entschieden.
- Eine Projektausschreibung an verschiedene Architekturbüros folgte. Das siegreiche Architekturbüro Rykart aus Bern hat das Konzept 5 infrage gestellt und ein eigenes Konzept entworfen, welches in allen Gremien sofort Anklang fand. Die Änderungen sind:

Die Sicherheit der Kinder. Der Neubau rückt weiter von der Strasse weg. Es enthält eine klare Nutzungsordnung, eine verbesserte Eingangssituation und eine Entspannung der dichten Erschliessung. Es wird zudem kein zusätzlicher Landverbrauch nötig.

- Das Konzept wurde den Gemeinderäten am 18.10.2017 an einer Orientierungsversammlung vorgestellt.
- Die Abgeordnetenversammlung legte sich am 29.11.2017 auf das Konzept Rykart fest.

Nun soll ein detailliertes, baubewilligungsfähiges Vorprojekt ausgearbeitet werden. Die Kosten dazu betragen CHF 440'000, davon sind CHF 66'000 bereits aufgelaufene Kosten (Stand 21.6.2017). Der Verpflichtungskredit wird über eine **Amortisationsdauer von 10 Jahren ab 2019** abgeschrieben und belastet die Erfolgsrechnung des Verbands somit jährlich mit CHF 44'000. Aufgeteilt werden diese Kosten nach **Anzahl Schüler** und betragen ca. **CHF 200.00 pro Schüler und Jahr**. Oppligen stellt zurzeit **20 Schüler**.

Heute wird über den Planungskredit abgestimmt. Es ist jedoch wichtig, die Gesamtkosten im Auge zu halten. Diese liegen voraussichtlich bei CHF 10.3 Mio. Franken. Die Amortisationszeit für den Bau würde dann bei 25 Jahren liegen, ab ca. 2022. Die Folgekosten würden die Schülerbeiträge im Mittel um rund CHF 2'700 pro Schüler und Jahr erhöhen, was gegenüber dem Budget 2018 ein Zuwachs von 25% zur Folge hätte.

Die Finanzierung erfolgt u.a. durch Aufnahme von Hypotheken.

Gemäss Reglement müssen 4 von 6 Gemeinden dem Kredit zustimmen, darunter muss die grösste Gemeinde, Wichtrach, sein.

Die Verpflichtung erfolgt nach dem Solidaritätsprinzip aller Gemeinden.

Bei Annahme des Kredits soll eine Baukommission mit verschiedenen Experten aus den Gemeinden das Projekt begleiten und Bindeglied zwischen der zuständigen Schulkommission (Präsidentin Frau Gemeinderätin Karin Anneler) und dem Architekturbüro Rykart sein. Ebenfalls soll eine Finanzaufsicht bestimmt werden.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Planungskredit von CHF 440'000.00 zu genehmigen.

Diskussion

Herr Peter Strasser meldet sich. Er war bereits vor 35 Jahren als Lehrer in dieser Schulanlage in Wichtrach tätig. Die Turnhalle sei schon längst fällig zur Sanierung. Auch die Aula sei sehr alt und ringhörig. Die Parkplatzsituation war schon vor Jahren schwierig, kaum vorstellbar heute mit dem doppelten Lehrerbstand von aktuell 29 Lehrkräften. Er beantragt die Versammlung, den Planungskredit zu genehmigen.

Beschluss:

Der Planungskredit von CHF 440'000.00 wird einstimmig angenommen.

GR Anneler bedankt sich als Präsidentin des Verbandes bei den Stimmberechtigten für das Vertrauen für dieses grosse Projekt.

5. Infos aus den Ressorts

Flurweg 2. Etappe; GP Schmid orientiert, dass zurzeit die 2. Etappe zur Ausführung im Gange ist und in den nächsten Wochen abgeschlossen werde. Die Finanzierung erfolgt über den entsprechenden Rahmenkredit und belastet die Gemeinderechnung lediglich über die vorgegebenen Abschreibungen. Es ist jetzt noch die dritte und letzte Etappe ausstehend.

Bauverwaltung; GP Schmid orientiert, dass der Gemeinderat den Support für Baubewilligungs- und Bauverwaltungsfragen neu an Herrn Hans Ruedi Beutler aus Oberdiessbach vergeben hat, im Sinne eines einfachen Auftrags. Herr Beutler war 15 Jahre Bauverwalter in Oberdiessbach, bevor er sich selbständig gemacht hat. Er wohnt nach wie vor in Oberdiessbach und kennt somit die Region bestens. Die bisherige Zusammenarbeit mit dem Büro Syntas aus Bern wurde aufgelöst.

Swisscom-Erschliessung; GR Bürgi erklärt, dass nun neu das gesamte Gemeindenetzen aufgeschaltet werde. Der Deiberg ist noch nicht erschlossen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat CHF 15'000.00 bewilligt für die letzte Erschliessungsetappe.

1. August-Feier; GR Bürgi lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner zu dieser Feier ein. Die Feier findet auf dem Brunnenhof bei Familie Tschanz statt.

Kindergarten; GR Anneler teilt mit, dass der Kindergarten für das Schuljahr 2018/19 nicht geschlossen wird. Oppligen wird die Kinder an 5 von 7 Halbtagen vor Ort, in Oppligen, betreuen. An 2 Halbtagen werden die älteren Kinder in Kiesen den Kindergarten besuchen.

Heinz Friedli hat nach Ostern mit dem Schulinspektor diese gute Lösung erarbeitet. Die Kinder werden mit dem Pedibus (zu Fuss) begleitet.

Blattenheid Wasserversorgung; GR Daepf orientiert über einen Blitzschlag in der Blattenheid. Der Schaden konnte bereits behoben werden.

Wasserverlust im Gemeindenetzen; Ein Leitungsleck wurde bei der Kontrolle und Durchspülung der Hydranten festgestellt. Der Wasserverlust ist im Moment im Quartier Neumatt.

6. Verschiedenes

GP Schmid: Hinweis auf das Gewerbe- und Freiwilligenapéro, welches am 26. Oktober 2018 stattfinden wird. Einerseits als Gelegenheit, das örtliche Gewerbe besser kennen zu lernen und andererseits als Dank an die vielen Freiwilligen, die zum Wohle ihrer Mitmenschen in der Gemeinde aktiv sind.

Kurt Nyffenegger: Er stellt den Antrag

- für die Herbstversammlung 2018 (Budgetversammlung), dass die Verwaltung 3 Budgets erarbeitet mit den Steueranlagen von 1.5, 1.6 und 1.7.

GP Schmid erläutert, dass die Verwaltung diese Varianten erstellen kann, ausschlaggebend für die Finanzen ist aber mittelfristig sicherlich der Neubau der Sekeschule Wichtrach.

Karl Geiger, Präsident 60+: Eine Tatsache ist, dass ein Reisli für die Gemeinden Kiesen und Oppligen organisiert wurde. 33 Personen nahmen teil und nur 4 aus Oppligen. Er möchte mehr Teilnehmer an den 3 Jahresanlässen des Vereins 60+ haben.

GR Blaser erwähnt, dass das Alter in Oppligen immer wieder thematisiert wird. Sie war anfangs Mai an der ProSenior-Tagung in Thun. Sie werde die Angebote in der Gemeinde Oppligen zusammentragen und allenfalls koordinieren. Sie wird mit 60+ Kontakt aufnehmen.

GP Schmid ergänzt, dass GR Blaser sich in diesem Jahr eng mit dem Thema «Alter» auseinandersetzt.

Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr

Genehmigt an der Gemeinderatssitzung vom 19. Juni 2018.

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin:

Peter Schmid

Cornelia Gehrken